



**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Inhaltsverzeichnis	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2014	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014	2
Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014	3
Bereichsrechnungen	4
Bereichsrechnung Friedhof und Bestattung	4.1
Bereichsrechnung Öffentliches Grün	4.2
Bereichsrechnung Abfall und Straße	4.3
Bereichsrechnung Straßenunterhaltung	4.4
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2014	5
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014	6
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	7
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	8

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

Aktivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €	Passivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen					
A. Eigenkapital					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software	2.803,00	4.938,00	II. Rücklagen		
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Rücklage	6.938.172,07	6.938.172,07
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.535.087,72	8.671.727,72	III. Verlust		
2. Technische Anlagen und Maschinen	280.137,00	329.134,00	1. Verlust der Vorjahre	-7.043.909,23	-6.853.604,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	805.992,00	790.779,00	2. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	+86.151,09	-190.304,88
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	190.764,21	7.814,73		-6.957.758,14	-7.043.909,23
III. Finanzanlagen			IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	80.737,16
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.811.960,93	9.799.495,45		5.413,93	0,00
	12.750,00	12.750,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.014.866,18	1.042.394,90
	9.827.533,93	9.817.143,45	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	4.072,09	48.595,35
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	2.723.337,26	2.488.923,33
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.517,10	16.527,04		2.727.409,35	2.547.518,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477.613,71	347.693,69	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.072.240,56	2.220.505,27
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.702.070,78 €; im Vj. 2.284.038,63 €	2.736.351,17	3.331.003,13	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 131.366,56 €; im Vj. 143.477,27 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.707,33	29.024,47	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.592.954,18	1.507.574,10
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.284.672,21	3.707.721,29	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.582.954,18 €; im Vj. 1.507.574,10 €		
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.250.977,83	4.066.124,66	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.349.194,88	1.427.987,61
	0,00	80.737,16	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.349.194,88 €; im Vj. 1.427.987,61 €		
			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	1.116.293,70	1.731.479,26
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.116.293,7 €; im Vj. 1.731.479,26 €		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	208.382,02	174.418,76
			davon aus Steuern 44.962,57 €; im Vj. 45.567,35 €		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 208.382,02 €; im Vj. 174.418,76 €		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.339.065,34	7.061.965,00
				7.276.946,27	7.036.375,02
				<u>17.363.701,07</u>	<u>17.688.253,60</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014**

	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	24.987.765,59		23.336.589,60	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.786,34		1.232,65	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.424.728,10	26.415.280,03	1.148.404,98	24.486.227,23
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-379.328,02		-455.542,28	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.298.839,42	-19.678.167,44	-18.578.272,70	-19.033.814,98
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.665.132,83		-3.331.227,62	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 123.500,27; Vorjahr € 118.856,48)	-987.276,03	-4.652.408,86	-962.850,60	-4.294.078,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-356.071,05		-359.792,11
7. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO		27.528,72		61.572,02
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.515.091,40		-849.176,66
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsung € 0,00; Vorjahr € 130.242,00)		10.847,76		11.691,03
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 109.343,45; Vorjahr € 127.569,00)		-152.443,24		-196.623,19
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+99.474,52		-173.994,88
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.983,49		-6.429,40
13. Sonstige Steuern		-21.306,92		-9.880,60
14. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		+86.151,09		-190.304,88

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014**

	2014 TEURO	2013 TEURO
1		
Periodenergebnis (bereinigt um das außerordentliche Ergebnis aus der erstmaligen Bildung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte)	+86	-190
2	+356	+360
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		
3	-27	-62
Auflösung auf Sonderposten zum Anlagevermögen		
4	-7	+2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
5	+439	+221
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
6	+180	-506
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		
7	-333	+1397
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
8	+694	+1.222
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
9		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	+12	0
10	-372	-141
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen		
11	-360	-141
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		
12	-149	-172
Saldo Aufnahme und Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten		
13	0	0
Einzahlung Verlustausgleich LH SN		
14	-149	-172
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
15	+185	+909
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		
16	4.066	3.157
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		
17	4.251	4.066
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG

Aktivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €	Passivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software	1.211,00	1.435,00	II. Rücklagen		
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Rücklage	5.919.108,91	5.919.108,91
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Beifriedbauten	7.285.041,72	7.393.623,72	III. Verlust		
2. Technische Anlagen und Maschinen	280.137,00	329.134,00	Verluste der Vorjahre	-6.430.639,04	-6.190.181,42
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.308,00	69.192,00	Jahresverlust	-28.226,25	-240.457,62
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	137.407,79	7.804,73		-6.458.865,29	-6.430.639,04
	<u>7.844.894,51</u>	<u>7.799.754,45</u>	IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	514.756,38	486.530,13
III. Finanzanlagen				0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	12.750,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.014.866,18	1.042.394,90
	<u>7.858.855,51</u>	<u>7.813.939,45</u>	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Sonstige Rückstellungen	218.669,11	409.492,12
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299.069,65	199.447,55	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 111.352,80 €; im Vj. 114.563,53 €	1.387.956,32	1.506.650,73
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 901.956,78 €; im Vj. 1.062.462,63 €	1.481.807,08	1.482.636,13	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 205.192,38 €; im Vj. 136.554,93 €	205.192,38	136.554,93
3. Sonstige Vermögensgegenstände	21.809,23	10.143,36	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 75.816,94 €; im Vj. 40.101,08 €	75.816,94	40.101,08
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	52.541,69	0,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 107.307,0 €; im Vj. 29.789,48 €	10.730,70	29.789,48
	<u>1.855.227,65</u>	<u>1.692.227,04</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 8.432,65 €; im Vj. 9.037,95 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 9.886,25 €; im Vj. 10.247,97 €	9.886,25	10.247,97
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	-28.775,39	230.224,66	6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS	0,00	9.315,05
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				1.689.562,59	1.734.659,24
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.276.946,27	7.036.375,02
				<u>10.200.064,15</u>	<u>10.222.921,28</u>
				<u>10.200.064,15</u>	<u>10.222.921,28</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN**
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG

	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.436.842,34		1.413.263,15	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.786,34		1.232,65	
3. Sonstige betriebliche Erträge	377.571,44		242.425,53	
4. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	48,49	1.817.248,61	0,00	1.656.921,33
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29.712,49		-27.542,10	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-621.509,86	-651.222,35	-665.509,78	-693.051,88
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-764.304,12		-744.413,58	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 25.537,56; Vorjahr € 24.824,32)	-173.096,05	-937.400,17	-171.499,14	-915.912,72
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-180.531,14		-176.398,43
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO		27.528,72		61.572,02
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-70.924,55		-106.563,62
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsung € 0,00; Vorjahr € 130.242,00)		954,81		1.639,45
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 23.668,92; Vorjahr € 14.702,00)		-28.137,12		-62.078,82
12. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-4.376,56		-5.519,35
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-26.859,75		-239.392,02
14. Sonstige Steuern		-1.366,50		-1.065,60
15. Jahresverlust		-28.226,25		-240.457,62

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG**

	2014 TEURO	2013 TEURO
1	-28	-240
2	+181	+176
3	-27	-62
4	-1	+3
5	-112	-48
6	-190	-12
7	+322	+224
8	+145	+41
9	-225	-102
10	-225	-102
11	-52	0
12	-9	-89
13	-90	-147
14	-151	-236
15	-231	-297
16	231	528
17	0	231

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

FÜR DEN BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN

	31.12.2014 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Aktivseite				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0,00
1. Entgeltlich erworbene Software	1.592,00	3.503,00		
II. Sachanlagen			256.655,82	256.655,82
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	29.300,00	29.743,00		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.526,00	172.854,00		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.987,14	10,00		
	<u>238.813,14</u>	<u>202.607,00</u>		
	240.405,14	206.110,00	963.763,05	1.071.520,33
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			868.185,42	906.567,38
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.332,51	7.217,47		
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 342.796,99 €; im Vj. 598.910,00 €	620.857,99	1.102.938,99	213.846,43	263.304,93
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	14.221,95	715.914,06	1.359.324,27
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	<u>0,00</u>	<u>79.794,16</u>		
	628.190,50	1.204.172,57	20.989,88	20.270,78
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.138.393,22	2.344.000,00		
			94.517,14	0,00
			<u>1.913.452,93</u>	<u>2.549.487,36</u>
	<u>3.006.988,86</u>	<u>3.754.282,57</u>		
			<u>3.006.988,86</u>	<u>3.754.282,57</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN**

	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.037.970,06		5.925.731,51	
2. Sonstige betriebliche Erträge	683.489,83		620.277,56	
		7.721.459,89		6.546.009,07
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-154.400,39		-113.936,83	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.933.190,34		-3.959.844,48	
		-5.087.590,73		-4.073.781,31
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.651.370,08		-1.423.351,63	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 56.675,39; Vorjahr € 52.205,36)	-467.210,76		-452.294,59	
		-2.118.580,84		-1.875.646,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-36.713,55		-35.782,19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-435.144,23		-502.130,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.202,36		3.400,96
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 42.751,89; Vorjahr € 60.979,00)		-42.751,89		-60.979,00
9. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-2.336,01		-1.416,82
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+545,00		-326,00
11. Sonstige Steuern		-4.047,00		-3.950,00
12. Jahresverlust		-3.502,00		-4.276,00

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN

	2014 TEURO	2013 TEURO
1	-4	-4
2	+37	+36
3		
3	+496	+167
4	-107	-295
5		
5	-87	+18
6	+335	-78
7	-72	-14
8	-72	-14
9	-643	+1.051
10	+80	-80
11	+94	-222
12	-469	+749
13	-206	+657
14	2.344	1.687
15	2.138	2.344

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH ABFALL UND STRASSE

Aktivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €	Passivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Stammkapital	0,00	0,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.483,86	384,00	II. Rücklagen		
	<u>2.483,86</u>	<u>384,00</u>	1. Allgemeine Rücklage	94.955,56	94.955,56
B. Umlaufvermögen			III. Verlust der Vorjahre		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Verluste der Vorjahre	-145.220,19	-240.352,92
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.976,87	136.467,29	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	0,00	0,00
2. Forderungen an die Gemeinde	10.433,79	751,57	Jahresgewinn/ Jahresverlust	-145.220,19	-240.352,92
3. Sonstige Vermögensgegenstände	28.845,72	4.659,16	Abführung an den Haushalt	145.220,34	95.132,73
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	289.591,32	0,00	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0,15	-145.220,19
	<u>496.847,70</u>	<u>141.876,02</u>		<u>94.955,71</u>	<u>-50.264,63</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.650.260,00	1.112.500,00	IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbeitrag	0,00	50.264,63
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				<u>94.955,71</u>	<u>0,00</u>
			B. Rückstellungen		
			1. Sonstige Rückstellungen	1.015.529,32	245.438,95
				<u>1.015.529,32</u>	<u>245.438,95</u>
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 55.703,83 €; im Vj. 34.156,12 €	55.703,83	34.156,12
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 816.073,01 €; im Vj. 875.335,21 €	816.073,01	875.335,45
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 703,14 €; im Vj. 0,00 €	703,14	0,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 4.728,44 €; im Vj. 4.399,81 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 166.626,55 €; im Vj. 126.423,90 €	166.626,55	126.423,90
			5. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS	0,00	23.672,23
				<u>1.036.106,53</u>	<u>1.059.567,70</u>
				<u>2.149.591,56</u>	<u>1.305.026,65</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN;
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH ABFALL UND STRAÙE**

	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	13.142.485,31		13.304.223,66	
2. Sonstige betriebliche Erträge	224.464,78		187.896,60	
		13.366.950,09		13.492.120,26
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-41.011,15		-116.609,02	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.860.166,90		-12.736.218,46	
		-11.901.178,05		-12.852.827,48
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-328.255,37		-314.575,73	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 10.251,26; Vorjahr 10.076,68)	-80.279,23		-81.043,40	
		-408.534,60		-395.619,13
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-35,00		-35,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-883.640,31		-129.622,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.298,35		3.989,57
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 7.082,41; Vorjahr € 10.039,00)		-30.400,53		-15.966,60
9. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-547,71		-324,61
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+148.912,24		+101.714,13
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.639,90		-6.429,40
12. Sonstige Steuern		-52,00		-152,00
13. Jahresgewinn		+145.220,34		+95.132,73

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN**
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH ABFALL UND STRAÙE

	2014 TEURO	2013 TEURO
1	+145	+95
2	-66	+8
3	+770	-92
4	+4	+6
5	+853	+17
6	-2	0
7	-2	0
8	-290	+291
9	-24	+24
10	-314	+315
11	+537	+332
12	1.113	781
13	1.650	1.113

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH STRAßENUNTERHALTUNG

Aktivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €	Passivseite	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.220.746,00	1.248.361,00	I. Stammkapital	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	470.809,00	548.349,00	II. Rücklagen	667.451,78	667.451,78
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.234,42	0,00	1. Allgemeine Rücklage		
	<u>1.725.789,42</u>	<u>1.796.710,00</u>	III. Verlust der Vorjahre		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte			Verluste der Vorjahre	-344.669,06	-303.965,07
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.517,10	16.527,04	Jahresverlust	-27.341,00	-40.703,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>-372.010,06</u>	<u>-344.669,06</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.234,68	4.561,38	295.441,72	322.782,72	
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 457.317,01 €; im Vj. 622.686,00 €	623.252,31	744.676,44			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	90,68	0,00			
	<u>626.577,67</u>	<u>749.237,82</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	491.100,00	379.400,00			
B. Rückstellungen					
1. Sonstige Rückstellungen					
		16.527,04		529.447,87	821.067,28
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 20.013,76 €; im Vj. 28.913,74 €					
	3.234,68	4.561,38		684.284,24	713.854,54
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 463.872,55 €; im Vj. 428.275,67 €					
	623.252,31	744.676,44		463.872,55	428.275,67
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 243.458,50 €; im Vj. 249.246,15 €					
	90,68	0,00		243.458,50	249.246,15
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 388.945,80 €; im Vj. 347.873,48 €					
	491.100,00	379.400,00		388.945,80	347.873,48
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 10.917,64 €; im Vj. 11.968,14 €					
				10.917,64	11.968,14
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS					
				247.615,87	46.806,88
				<u>2.039.094,60</u>	<u>1.796.024,86</u>
	<u>2.863.984,19</u>	<u>2.941.874,86</u>		<u>2.863.984,19</u>	<u>2.941.874,86</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH STRAßENUNTERHALTUNG**

	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.538.381,19		2.997.808,89	
2. Sonstige betriebliche Erträge	277.709,37		222.813,78	
3. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	8.593,74	3.824.684,30	7.820,37	3.228.443,04
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-154.203,99		-197.454,33	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.125.684,06	-2.279.888,05	-1.584.915,52	-1.782.369,85
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-921.203,26		-848.886,68	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 31.036,06; Vorjahr € 31.750,12)	-266.689,99	-1.187.893,25	-258.013,47	-1.106.900,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-138.791,36		-147.576,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-190.091,23		-172.090,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.392,27		2.661,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 35.840,23; Vorjahr € 41.849,00)		-51.153,70		-57.598,77
10. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-1.381,95		-559,59
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-23.122,97		-35.991,00
12. Sonstige Steuern		-4.218,03		-4.713,00
13. Jahresverlust		-27.341,00		-40.704,00

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014
FÜR DEN BEREICH STRAßENUNTERHALTUNG

	2014 TEURO	2013 TEURO
1 Periodenergebnis	-27	-41
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+139	+148
3 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	-1
4 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+119	+94
5 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-292	-107
6 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+29	-136
7 Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-38	-43
8 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	12	0
9 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-74	-25
10 Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-62	-25
11 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber der LH SN aus Mittelüberhang	+41	+234
12 Gewährung (-)/Rückzahlung (+) aus der Begebung von SDS-internen Darlehen	0	+29
13 Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von SDS-internen erhaltenen Darlehen	+201	+47
14 Saldo Aufnahme und Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-30	-25
15 Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	+212	+285
16 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	+112	+217
17 Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	379	162
18 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	491	379

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN, EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2014

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ist nach §§ 20 ff. der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss beinhaltet gemäß den Regelungen der EigVO M-V neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang auch die Finanzrechnung. Der Anhang ist ergänzt um Anlagen-, Forderungs-, Verbindlichkeiten- und Verpflichtungsermächtigungsübersicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei den Abschreibungen von Software und Konzessionen wird eine Nutzungsdauer von drei Jahren zu Grunde gelegt.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände ermittelt. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden Jahresabschreibungen pro rata temporis angesetzt.

Für Grundstücke, Gebäude sowie Maschinen und maschinelle Anlagen des Bereiches Friedhof und Bestattung bildete das Sachwertgutachten des Gutachterausschusses vom 16. November 1998 mit Stichtag zum 3. November 1998 die Grundlage der jeweiligen Bilanzansätze.

Für die zum 1. Januar 2006 der SDS zugeordneten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ bilden die Sachwertgutachten des Zentralen Gebäudemanagement Schwerin vom 7. März 2007 die Grundlage der Bilanzansätze für Grundstücke und Gebäude. Die anhand der Gutachten ermittelten Wertansätze (unter Berücksichtigung der bis dahin entstandenen Wertminderungen durch Abwertung) wurden dem Bilanzansatz zugrunde gelegt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Beteiligung an der Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs-GmbH und sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Dem möglichen Ausfallrisiko bei einzelnen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die nicht bereits einzelwertberichtigten Netto-Forderungen Rechnung getragen. Die Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin aus Altersteilzeitverpflichtungen werden entsprechend den betragsgleichen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der entsprechenden Bereiche bewertet.

Kassenbestände und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert ausgewiesen und bestehen in Euro.

Der Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin ist im Handelsregister eingetragen. Das **Stammkapital** beträgt unverändert € 25.000,00 und ist voll eingezahlt.

Der **Sonderposten** wurde für erhaltene Investitionszuschüsse gebildet. Die Auflösung erfolgt entsprechend den Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendig ist. In Bezug auf die Bewertung der Verpflichtungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld wurde vom Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, die Abzinsung pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren vorzunehmen. Konkret ergibt sich dadurch ein Abzinsungssatz über 4,53 %. Der Entgelttrend wurde entsprechend der Annahme in der Zuarbeit der Landeshauptstadt Schwerin auf eine Höhe von 2,5 % Zuwachs p. a. berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält vereinnahmte Grabnutzungsentgelte. Er wird analog der Laufzeit der jeweils erworbenen Nutzungsrechte ertragswirksam über einen Zeitraum zwischen 20 und 99 Jahren aufgelöst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2014 ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der SDS nach § 285 Nr. 11 HGB dargestellt.

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital ¹	Anteil der SDS am Eigenkapital	Jahresergebnis ¹
Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs-GmbH	Schwerin	5.403,57 €	51 %	Im Wirtschaftsjahr 2013 wurde ein Jahresverlust von 19.596,43 € erzielt.

¹ Der Jahresabschluss 2014 wurde noch nicht festgestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Forderungsspiegel wird auf Anlage 2 zum Anhang verwiesen.

Die Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin betreffen in Höhe von TEUR 1.238 Erstattungsansprüche für die ab dem 1. Januar 2006 eingegliederten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ und ab dem 1. Januar 2008 eingegliederten Bereich Sportstätten und Freibäder zum Bilanzstichtag gebildete Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld. Gemäß Verfahrensweisung des Oberbürgermeisters zur Übertragung dieser Aufgabenbereiche in den Eigenbetrieb wurden entsprechende Regelungen getroffen.

Des Weiteren sind mit einem Betrag über TEUR 1.483 Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin aus der ab 2012 geänderten Bilanzierung von Grabnutzungsentgelten enthalten.

3. Rücklagen

Die Allgemeine Rücklage des Bereiches „Friedhof und Bestattung“ resultiert in Höhe von TEUR 5.250 aus den Vermögenseinbringungen der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes zum 1. Januar 2001 sowie aus der Einbringung von einem Grundstück und der nachträglichen Einlage in Vorjahren. Im Wirtschaftsjahr 2004 wurde das genannte Grundstück veräußert. Der Verkaufserlös wurde in 2005 gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 26. September 2005 aus der Allgemeinen Rücklage entnommen, als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zugeordnet. Des Weiteren sind über einen Betrag von TEUR 669 Einzahlungen der Landeshauptstadt Schwerin für den Verlustausgleich von Vorjahren enthalten.

Die Allgemeine Rücklage des Bereiches „Abfall und Straße“ über TEUR 95 ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür eingebrachten Reinvermögen zum 1. Januar 2004.

Die Allgemeinen Rücklagen der Bereiche „Öffentliches Grün“ (TEUR 257) und „Straßenunterhaltung“ (TEUR 667) ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür zum 1. Januar 2006, 1. Januar 2008 und während des Geschäftsjahres 2006 eingegliederten Reinvermögen.

4. Sonderposten

Der Ausweis betrifft ausschließlich den Bereich „Friedhof“ und enthält in Höhe von TEUR 631 Zuschüsse (Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms), die der Stadt als finanzielle Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Krematoriums gewährt und im Rahmen der Vermögensübertragung zum 1. Januar 2001 in den Eigenbetrieb eingebracht wurden.

Außerdem wurde gemäß Beschluss der Stadtverwaltung vom 26. September 2005 der aus dem Verkauf des Grundstücks "Am Wald" resultierende Erlös als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und in den Sonderposten eingestellt. Diese Position valutiert am Bilanzstichtag mit TEUR 384.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagevermögens in Höhe von TEUR 28.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Posten für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 1.296), Gebührenüberdeckungen (TEUR 754), ausstehende Rechnungen (TEUR 311), den Personalbereich (TEUR 132) sowie Berufsgenossenschaft (TEUR 23).

Der Altersteilzeitrückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der SIS Schweriner IT und Service GmbH, Schwerin, zugrunde. Als maßgeblicher Rechnungszins wurden 4,53 % p.a. angesetzt und eine Entgeltsteigerung von 2,5 % p.a. unterstellt. Die biometrischen Rechnungsgrundlagen wurden den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck entnommen.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen (Vorjahreswerte in Klammern):
- Angaben in TEUR -

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.072 (2.221)	131 (144)	507 (507)	1.434 (1.570)
Erhaltene Anzahlungen	1.593 (1.508)	1.593 (1.508)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.349 (1.428)	1.349 (1.428)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Landeshauptstadt Schwerin	1.116 (1.731)	1.116 (1.731)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	209 (174)	209 (174)	0 (0)	0 (0)
Summe	6.339 (7.062)	4.398 (4.985)	507 (507)	1.434 (1.570)

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich um Kommunaldarlehen. Diese sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Umsatzerlöse aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung von Mitteln des Vermögenshaushaltes der Landeshauptstadt Schwerin über TEUR 3.303) setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	Ist 2014 TEUR
Friedhof und Bestattung	1.341
Öffentliches Grün	4.215
Abfall und Straße	12.975
Straßenunterhaltung	3.154
SDS Gesamt	21.685

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erstattungsforderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin in Bezug auf Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 504), Vermietung und Verpachtung (TEUR 136) sowie Altpapierverwertung (TEUR 116).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Positionen insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 229), Anlagenabgängen (TEUR 13), Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen und Auflösung von Wertberichtigungen (TEUR 12) sowie sonstige Vorgänge (TEUR 47) enthalten.

3. Materialaufwand

Die bezogenen Leistungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Fremdleistungen für die Abfallsammlung und -behandlung mit TEUR 9.053 und für Straßenreinigung und Winterdienst mit TEUR 2.226.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem Rückstellungszuführungen für Gebührenüberdeckung (TEUR 754) sowie Mieten und Pachten (TEUR 160).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Positionen insbesondere durch Ausbuchungen und Wertberichtigungen von Forderungen (TEUR 27), Buchverluste aus Anlagenabgängen (TEUR 6) sowie sonstige Positionen (TEUR 18) enthalten.

Die Aufwendungen 2014 für Abschlussprüferhonorare betragen EUR 15.330. Andere Bestätigungs-, Steuerberatungs- oder sonstige Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind mit TEUR 86 Aufzinsungsbeträge aus langfristigen Rückstellungen enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Ende des Wirtschaftsjahres waren Bestellungen in Höhe von TEUR 8 für Investitionen ausgelöst.

Der Eigenbetrieb ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Straßburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrente vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze:

Jahr	von - bis	U m l a g e			Z u s a t z b e i t r a g		
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2005	01.01. – 30.06.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
	01.07. – 31.12.	0,50 %	0,80 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2006	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,15 %	3,00 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,55 %	0,45 %	3,00 %
2007	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,45 %	3,30 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	1,95 %	1,35 %	3,30 %
2008	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2009	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2010	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2011	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2012	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2013	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2014	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %

Die Summe der gesamtumlagepflichtigen Entgelte (ZMV-Regelentgelt) beträgt in 2014 TEUR 4.383.

2. Angaben zu den Organen

Werkleiterin im Jahr 2014 war Frau Ilka Wilczek. Die Werkleiterin war beim kaufmännischen Betriebsführer Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) angestellt. Die Bezüge der Werkleitung werden im Rahmen eines Werkleitergestellungsvertrages an die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ausgezahlt.

Der Werkausschuss bestand aus folgenden Mitgliedern:

Frau Gerlinde Haker	Vorsitzende des Werkausschusses	entsandt durch die „SPD-Fraktion“, Referentin für Öffentlichkeit
Herr Klaus Lemke	1. Stellvertreter der Vorsitzenden	entsandt durch die „CDU-Fraktion“, Pensionär
Frau Dr. Sabine Bank	2. Stellvertreterin der Vorsitzenden	entsandt durch die Fraktion „Unabhängige Bürger“, Fachärztin f. Allgemeinmedizin
Frau Christina Merks-Schlender	Mitglied bis zum 24.05.2014	entsandt durch die „Zählgemeinschaft SPD/GRÜNE“, Dipl.-Kaufrau
Frau Martina Simon	Mitglied bis zum 24.05.2014	entsandt durch die Fraktion „Die Linke“, Bauzeichnerin
Herr Henning Foerster	Mitglied ab dem 23.06.2014	entsandt durch die Fraktion „Die Linke“, MdL
Herr Ralf Klein	Mitglied ab dem 23.06.2014	entsandt durch die „CDU-Fraktion“, Beamter
Herr Arndt Müller	Mitglied ab dem 23.06.2014	entsandt durch die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, Angestellter
Frau Edda Rakette	Mitglied ab dem 23.06.2014	entsandt durch die „SPD-Fraktion“, Diplombiologin
Herr Hannes Thierfeld	Mitglied ab dem 23.06.2014	entsandt durch die „Zählgemeinschaft AfD“, Student
Herr Heinz Schmidt	Mitglied vom 23.06.2014 bis zum 15.12.2014	entsandt durch die Fraktion „Die Linke“, Rentner
Frau Karin Döring	Mitglied ab dem 15.12.2014	entsandt durch die Fraktion „Die Linke“, Steuerfachangestellte

Die Vergütungen an die Mitglieder des Werkausschusses betragen EUR 998,00.

3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Durchschnitt des Jahres 2014 waren 110 Mitarbeiter bei der SDS beschäftigt.

4. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von EUR 86.151,09 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 30. April 2015


Ilka Wilczek
Werkleiterin

Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (SDS-gesamt) im Wirtschaftsjahr 2014

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Kennzahlen					
	Stand 31.12.2013 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Stand 31.12.2013 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Restbuchwert 31.12.2014 EURO	Restbuchwert 31.12.2013 EURO	durchschn. Abschr. % 2014	durchschn. RBW % 2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Software	35.225,69	0,00	0,00	0,00	35.225,69	30.287,69	2.135,00	0,00	0,00	32.422,69	2.803,00	4.938,00	6,06	7,96
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	11.064.207,60	0,00	434,19	1.980,38	11.065.753,79	2.392.479,88	137.780,00	434,19	840,38	2.530.666,07	8.535.087,72	8.671.727,72	1,25	77,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.812.892,49	0,00	0,00	0,00	1.812.892,49	1.483.758,49	48.997,00	0,00	0,00	1.532.755,49	280.137,00	329.134,00	2,70	15,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.283.116,59	189.229,05	35.152,89	-1.980,38	2.435.212,37	1.492.337,59	167.159,05	29.435,89	-840,38	1.629.220,37	805.992,00	790.779,00	6,86	33,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.814,73	182.949,48	0,00	0,00	190.764,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.764,21	7.814,73	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	15.168.031,41	372.178,53	35.587,08	0,00	15.504.622,86	5.368.575,96	353.936,05	29.870,08	0,00	5.692.641,93	9.811.980,93	9.799.455,45	2,28	63,28
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	0,00	0,00	0,00	12.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.750,00	12.750,00	0,00	100,00
Gesamtsumme	15.216.007,10	372.178,53	35.587,08	0,00	15.552.595,55	5.398.863,65	356.071,05	29.870,08	0,00	5.725.064,62	9.827.533,93	9.817.143,45	2,29	63,19

Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (Bereich Friedhof und Bestattung) im Wirtschaftsjahr 2014

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen	
	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Resbuchwert 31.12.2014 EURO	Resbuchwert 01.01.2014 EURO	durchschn. Abschr. % 2014	durchschn. RBW % 2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Software	17.041,61	0,00	0,00	0,00	17.041,61	15.606,61	224,00	0,00	0,00	15.830,61	1.211,00	1.435,00	1,31	7,11
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten	9.583.410,94	0,00	431,19	1.980,38	9.584.960,13	2.189.787,22	109.722,00	431,19	-840,38	2.299.918,41	7.285.041,72	7.393.623,72	1,14	76,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.812.892,49	0,00	0,00	0,00	1.812.892,49	1.483.758,49	48.997,00	0,00	0,00	1.532.755,49	280.137,00	329.134,00	2,70	15,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	615.181,21	95.844,14	890,09	-33.462,92	676.672,34	545.989,21	21.588,14	890,09	32.322,92	534.364,34	142.308,00	69.182,00	3,19	21,03
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.804,73	129.603,06	0,00	0,00	137.407,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.407,79	7.804,73	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	12.019.289,37	225.447,20	1.321,28	-31.482,54	12.211.932,75	4.219.534,92	180.307,14	1.321,28	31.482,54	4.367.038,24	7.844.894,51	7.799.754,45	1,48	64,24
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	0,00	0,00	0,00	12.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.750,00	12.750,00	0,00	100,00
Gesamtsumme	12.049.080,98	225.447,20	1.321,28	-31.482,54	12.241.724,36	4.235.141,53	180.631,14	1.321,28	31.482,54	4.382.868,85	7.868.855,51	7.813.939,45	1,47	64,20

Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (Bereich Abfall und Straße)
im Wirtschaftsjahr 2014

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Kennzahlen		
	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Restbuchwert 31.12.2014 EURO	Restbuchwert 01.01.2014 EURO	durchschn. Abschr. % 2014	durchschn. RBW % 2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.821,76	0,00	0,00	0,00	5.821,76	5.437,76	35,00	0,00	5.472,76	349,00	384,00	0,60	5,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.134,86	0,00	0,00	2.134,86	0,00	0,00	0,00	0,00	2.134,86	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	5.821,76	2.134,86	0,00	0,00	7.956,62	5.437,76	35,00	0,00	5.472,76	2.483,86	384,00	0,44	31,22
Gesamtsumme	5.821,76	2.134,86	0,00	0,00	7.956,62	5.437,76	35,00	0,00	5.472,76	2.483,86	384,00	0,44	31,22

Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (Bereich Öffentliches Grün)
im Wirtschaftsjahr 2014

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen		
	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Resbuchwert 31.12.2014 EURO	Resbuchwert 01.01.2014 EURO	durchschn. Abschr. % 2014	durchschn. RBW % 2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Software	18.184,08	0,00	0,00	0,00	18.184,08	14.661,08	1.911,00	0,00	16.592,08	1.592,00	3.503,00	10,51	8,75
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten	47.274,99	0,00	0,00	0,00	47.274,99	17.531,99	443,00	0,00	17.974,99	29.300,00	29.749,00	0,94	61,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	481.863,05	54.065,55	4.516,54	0,00	531.412,06	309.009,05	34.359,55	4.482,54	338.886,06	192.526,00	172.854,00	6,47	36,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10,00	16.977,14	0,00	0,00	16.987,14	0,00	0,00	0,00	0,00	16.987,14	10,00	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	529.148,04	71.042,69	4.516,54	0,00	595.674,19	326.541,04	34.802,55	4.482,54	356.861,05	238.813,14	202.607,00	5,84	40,09
Gesamtsumme	547.332,12	71.042,69	4.516,54	0,00	613.858,27	341.222,12	36.713,55	4.482,54	373.453,13	240.405,14	206.110,00	5,98	39,16

Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (Bereich Straßenunterhaltung)
im Wirtschaftsjahr 2014

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Kennzahlen			
	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Stand 01.01.2014 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2014 EURO	Restbuchwert 31.12.2014 EURO	Restbuchwert 01.01.2014 EURO	durchschn. Abschr. % 2014	durchschn. RBW % 2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Enggelich erworbene Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.433.521,67	0,00	3,00	0,00	1.433.518,67	185.160,67	27.615,00	3,00	0,00	212.772,67	1.220.746,00	1.248.361,00	1,93	85,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.180.250,57	39.319,36	29.746,26	31.482,54	1.221.306,21	631.901,57	111.176,36	24.066,26	-31.482,54	750.497,21	470.609,00	548.349,00	9,10	38,55
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	34.234,42	0,00	0,00	34.234,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.234,42	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.613.772,24	73.553,78	29.749,26	31.482,54	2.689.059,30	817.062,24	138.791,36	24.066,26	-31.482,54	963.269,88	1.725.789,42	1.796.710,00	5,16	64,18
Gesamtsumme	2.613.772,24	73.553,78	29.749,26	31.482,54	2.689.059,30	817.062,24	138.791,36	24.066,26	-31.482,54	963.269,88	1.725.789,42	1.796.710,00	5,16	64,18

Wirtschaftsjahr 2014

Forderungsübersicht (nach EigVO)

Ifd. Nr.	Bilanzwert zum Ende des Vorjahres	Bilanzwert zum Ende des Wirtschaftsjahres	vorgenommene Wertberichtigungen für das Wirtschaftsjahr	Forderungen zum Ende des		
				bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
in TEUR						
1	348	478	3	478		
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen	233	163	3	163		
b) privatrechtliche Forderungen	115	315		315		
2						
Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
b) privatrechtliche Forderungen						
3						
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
b) privatrechtliche Forderungen						
2	3.331	2.736		1.034	1.321	381
Forderungen an die Gemeinde und deren Sondervermögen						
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen	3.331	2.736		1.034	1.321	381
b) privatrechtliche Forderungen	29	51		51		
3	3.708	3.265	3	1.563	1.321	381
Summe Forderungen			3	1.563	1.321	381

Verbindlichkeitenübersicht (nach EigVO)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014					in TEUR				- in TEUR-	
		Wirtschaftsjahr					Stand zum 31.12.2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum Wirtschaftsjahr	Stand zum 31.12.2014 Wirtschaftsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2013 Vorjahr (Bilanzwert)
		mit einer Restlaufzeit		von mehr als fünf Jahren								
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren									
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	131	507	1.434	2.072	2.072		2.072			2.221	
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.593	-	-	1.593	1.593		1.593			1.508	
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.349	-	-	1.349	1.349		1.349			1.428	
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	1.116	-	-	1.116	1.116		1.116			1.731	
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	209	-	-	209	209		209			174	
	davon:											
	a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	209	-	-	209	209		209			174	
	b) aus Steuern	45	-	-	45	45		45			46	
	Summe der Verbindlichkeiten	4.398	507	1.434	6.339	6.339		6.339			7.062	

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Der Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin hat im Jahre 2014 im Wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Abfallentsorgung und Straßenreinigung, der Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Biotope sowie der Straßenunterhaltung der Landeshauptstadt Schwerin und darüber hinaus die Aufgaben als Gesellschafter der Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs- GmbH wahrgenommen.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13. Juni 2005 wurden dem Eigenbetrieb zum 1. Januar 2006 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Verkehrsanlagen, zur Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege und die Aufgaben des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz zur Pflege von Landschaft- und Naturschutzflächen und der Waldbewirtschaftung übertragen.

Die betrieblichen Aufgaben der SDS konnten im gesamten Jahr 2014 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Regelungen realisiert werden.

Für Bestattungen verwaltet und betreibt die SDS zwei Friedhöfe und verpachtet ein Krematorium. Der Alte Friedhof mit einer Fläche von 27,7 ha sowie der Waldfriedhof mit einer Fläche von 24,3 ha dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin waren oder ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

Das Bestattungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 3. Juli 1998, die Friedhofsordnung der Landeshauptstadt Schwerin vom 8. Februar 2001 sowie die lt. Gebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe ab dem 2. April 2011 geltenden Gebühren finden dabei Anwendung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und betreibt die Abfallentsorgung im Stadtgebiet nach der Hausmüllentsorgungssatzung vom 22. März 1995 in der Fassung der 6. Änderungssatzung zur Hausmüllentsorgungssatzung vom 14. Oktober 2011 sowie der Hausmüllentsorgungsgebührensatzung vom 15. Dezember 1998 in der Fassung der Änderungssatzung vom 14. Oktober 2011 als öffentliche Einrichtung. Die Landeshauptstadt Schwerin ist auf Grundlage der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 1. Juli 1998, in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 1. August 2012 reinigungspflichtig für alle öffentlichen Straßen. Einzelheiten zur Reinigungspflicht und zur Übertragung auf die Anlieger sind in der Straßenreinigungssatzung geregelt.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 12. November 2007 wurden dem Eigenbetrieb SDS zum 1. Januar 2008 zusätzlich die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, betreffend die Bewirtschaftung der Sportanlagen/Freibäder, übertragen.
(Teil des Bereiches Öffentliches Grün)

1.1 Umsatzentwicklung

Im Jahr 2014 wurden Umsatzerlöse über TEUR **24.988** erzielt. Die Zusammensetzung inkl. Vorjahresvergleich ergibt sich wie folgt (Angaben in TEUR):

	Umsatz 2014	Umsatz 2013
Grabnutzungsgebühren	535	523
Bestattung/Beisetzung	144	154
aus Leistungen für die LH SN (öffentliches Grün u. a.)	318	318
Vermögenshaushalt der Stadt	96	65
Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen	134	152
aus Zuwendungen für Kriegsgrabpflege und Verwaltungsleistungen	99	99
Ruherechtsentschädigung (einschl. Vorjahre)	30	30
aus Verwaltungsgebühren	68	56
zusätzlichen Leistungen	8	10
aus Zuweisung für verwaisten jüdischen Friedhof	3	2
aus sonstigen Umsatzerlösen Friedhof	2	4
Friedhof und Bestattung	1.437	1.413
aus Erstattungen der LH SN	4.215	3.716
aus sonstigen Umsatzerlösen	0	75
Vermögenshaushalt der LH SN	2.823	2.135
Öffentliches Grün	7.038	5.926
aus Leistungsgebühr Abfall	7.341	6.561
aus Grundgebühr Abfall	3.228	3.199
aus Gebühren für Straßenreinigung	1.742	1.584
aus Leistungen für die LH SN	827	797
aus Rekultivierung Deponie Stralendorf	689	839
aus Vereinbarung mit der Duales System Deutschland GmbH	148	154
Abfall und Straße	12.975	13.134
aus Erstattungen der LH SN	3.136	2.619
Vermögenshaushalt der LH SN	385	0
aus sonstigen Umsatzerlösen	0	221
aus Winterdienstleistungen	17	24
Straßenunterhaltung	3.538	2.864
Gesamt	24.988	23.337

1.2 Investitionen und Anlagenbestand

Durch den Eigenbetrieb SDS wurden im Jahre 2014 Anlagenzugänge in Höhe von TEUR 372 realisiert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren insbesondere:

- Leistungen für das Baumkataster
- Kauf mobiler Technik
- Erweiterung von Grabfeldern
- Sanierung der Trauerhalle
- Beschilderung von Wegen
- Umbau des Werkstattgebäudes

Weiterhin wurde die SDS beauftragt, die Sanierung kommunaler Freiflächen und die Aufwertung städtischer Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin. So wurden u. a. die Alte Dömitzer Landstraße (TEUR 335), div. Spielplätze (TEUR 54), die Hafenkante am Ziegelsee (TEUR 1.122), der Radfernweg Westufer Ziegelaußensee (TEUR 813), der Uferweg Alte Brauerei (TEUR 424), die Gestaltung der Kriegsgräber (städtischer Anteil an der Instandsetzungsmaßnahme Friedhof der Opfer des Faschismus) (TEUR 15), die Instandsetzung der Trauerkapelle auf dem Alter Friedhof (TEUR 85) und die Deckenerneuerung diverser Straßen im Stadtgebiet (TEUR 385) realisiert.

Der Eigenbetrieb verfügt über 31 Flurstücke (Vorjahr 31 Flurstücke).

Darüber hinaus hält die SDS eine 51 %-ige Beteiligung an der Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs-GmbH (TEUR 13).

Der Anlagenbestand zum 31. Dezember 2014 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 9.828. Eine Neukreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen war im Jahre 2014 nicht erforderlich.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Ertragslage

Das in 2014 erzielte Jahresergebnis in Höhe von TEUR 86 verteilt sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

Friedhof und Bestattung	-	28 TEUR
Öffentliches Grün	-	4 TEUR
Abfall und Straße		145 TEUR
Straßenunterhaltung	-	27 TEUR

Der Jahresverlust in den nicht gebührenfinanzierten Bereichen (Öffentliches Grün inkl. Sportstätten und Freibäder sowie Straßenunterhaltung) ergibt sich aus der Höhe der Abschreibungen auf das zum 1. Januar 2006 eingebrachte Anlagevermögen. Für den Bereich Sportstätten und Freibäder wurde das Anlagevermögen zum 1. Januar 2008 eingebracht.

Der Jahresverlust im gebührenfinanzierten Bereich Friedhof und Bestattung ergibt sich aus der geänderten Bilanzierung der Grabnutzungsgebühren. Ohne diese Änderung hätte der Bereich Friedhof und Bestattung in 2014 ein positives Ergebnis über TEUR 218 erzielt.

Der Jahresgewinn im gebührenfinanzierten Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung ergibt sich aus der am 19. September 2011 beschlossenen Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 und der Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 sowie die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 und die Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012.

Zusätzlich kamen positive Effekte in der Entwicklung der Abfallmengen aller Fraktionen dazu, die geringere Kosten verursachten. Eine kalkulierte Preissteigerung wurde nicht wirksam.

Die Behälter- und Gebührenstatistik des Bereiches Abfall stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

Liter	Entsorgungshäufigkeit	2014		2013	
		Behälter	Gebühr EUR	Behälter	Gebühr EUR
40	wöchentlich	83	14,89	74	14,89
40	vier-wöchentlich	357	29,78	328	29,78
40	zwei-wöchentlich	25	59,56	23	59,56
80	vier-wöchentlich	526	29,78	510	29,78
80	zwei-wöchentlich	3.029	59,56	2.929	59,56
80	wöchentlich	610	119,11	614	119,11
80	4 x wöchentlich	0	476,44	0	476,44
120	vier-wöchentlich	76	44,67	70	44,67
120	zwei-wöchentlich	3.204	89,34	3.195	89,34
120	wöchentlich	3.545	178,67	3.587	178,67
120	2 x wöchentlich	6	357,34	6	357,34
120	3 x wöchentlich	3	536,01	2	536,01
120	5 x wöchentlich	0	893,35	1	893,35
240	vier-wöchentlich	0	89,33	0	89,33
240	zwei-wöchentlich	265	178,67	243	178,67
240	wöchentlich	2.391	357,33	2.401	357,33
240	2 x wöchentlich	75	714,66	75	714,66
240	3 x wöchentlich	0	1.071,99	0	1.071,99
240	5 x wöchentlich	0	1.786,65	4	1.786,65
1.100	vier-wöchentlich	5	409,44	6	409,44
1.100	zwei-wöchentlich	140	818,89	141	818,89
1.100	wöchentlich	1.356	1.637,77	1.342	1.637,77
1.100	2 x wöchentlich	559	3.275,54	583	3.275,54
1.100	3 x wöchentlich	6	4.913,31	8	4.913,31
1.100	4 x wöchentlich	0	6.551,08	0	6.551,08
1.100	5 x wöchentlich	3	8.188,85	2	8.188,85
1.100	6 x wöchentlich	0	9.826,62	0	9.826,62
3.000	vier-wöchentlich	0	1.116,66	0	1.116,66
3.000	zwei-wöchentlich	1	2.233,31	1	2.233,31
3.000	wöchentlich	2	4.466,62	2	4.466,62
3.000	2 x wöchentlich	0	8.933,24		8.933,24
3.000	3 x wöchentlich	0	13.399,86	0	13.399,86
3.000	Abruf	4	85,79	4	85,79
5.000	vier-wöchentlich	0	1.861,10	0	1.861,10
5.000	zwei-wöchentlich	6	3.722,19	6	3.722,19
5.000	wöchentlich	6	7.444,38	6	7.444,38
5.000	2 x wöchentlich	1	14.888,76	1	14.888,76
5.000	3 x wöchentlich	0	22.333,14	0	22.333,14
5.000	Abruf	36	142,96	33	142,96
Pressmüll	Abruf	2	15.999,32	2	15.999,32
Gesamt		16.322		16.199	

Die Frontmeter- und Gebührenstatistik des Bereiches Straße stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2014		2013	
	Frontmeter	Gebühr EUR	Frontmeter	Gebühr EUR
Reinigungsklasse 0	3.126	39,34	3.029	39,34
Reinigungsklasse 1	14.873	20,55	15.072	20,55
Reinigungsklasse 2	48.874	8,02	48.742	8,02
Reinigungsklasse 3	188.394	4,89	188.665	4,89
Summe Frontmeter	255.267		255.508	

Der Gewinn im Bereich Abfallentsorgung wird in Höhe von TEUR 145 zum Verlustausgleich aus Vorjahren verwendet.

Die Fallzahlen- und Gebührenstatistik des Bereiches Friedhof stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2014	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 06.04.2013	2013	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 06.04.2013
	Fallzahl		Fallzahl	
A. Gebühren für die Grabnutzung				
1. Reihengrabstätten	73		69	
a) Erdreihengrabstätte für Verstorbene ab vollendeten 6. Lebensjahr	3	1.383,00	9	1.383,00
b) Erdreihengrabstätte für Verstorbene bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	1	624,00	1	624,00
c) Urnenreihengrabstätte	24	414,00	27	414,00
d) Urnenstelle in der Gemeinschaftsgrabstätte mit Namenskennzeichnung	32	1.625,50	30	1.625,50
e) Grabstelle in der Grabstätte für stülgeborene Kinder	4	64,00	2	64,00
f) Urnenstelle in der Gemeinschaftsg. für Urnen als Baumgrabstätte mit Namenskennzeichnung	9	1.222,00	0	1.222,00
2. Wahlgrabstätten	263		315	
a) Erdwahlgrabstätte einsteilig	29	1.383,00	31	1.383,00
b) Erdwahlgrabstätte zweisteilig	13	2.551,00	29	2.551,00
c) Erdwahlgrabstätte mehrsteilig	0	3.719,00	0	3.719,00
d) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen	107	461,00	151	461,00
e) Urnenwahlgrabstätte für 4 Urnen	36	600,50	36	600,50
f) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen Rasengrabfeld	64	1.114,50	56	1.114,50
g) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen im Baumgrabfeld	7	1.751,50	4	1.751,50
h) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen als Baumgrabstätte	4	2.936,50	6	2.936,50
i) Urnenwahlgrabstätte für 6 Urnen als Baumgrabstätte	3	3.952,50	2	3.952,50
j) Erdwahlgrabstätte einsteilig im Rasengrab	0	4.533,00	0	4.533,00
3. Grab im Anonymen Grabfeld	283		283	
a) Erdstelle	2	3.953,00	2	3.953,00
b) Urnenstelle	261	765,00	264	765,00
c) Aschestreuwiese	20	765,00	17	765,00
4. Verlängerung des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte je Jahr	3.585		3.783	
a) Erdwahlgrabstätte einsteilig	604	55,50	558	55,50
b) Erdwahlgrabstätte zweisteilig	1.101	102,00	1.355	102,00
c) Erdwahlgrabstätte mehrsteilig	178	149,00	99	149,00
d) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen	707	18,50	800	18,50
e) Urnenwahlgrabstätte für 4 Urnen	981	24,50	966	24,50
f) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen Rasengrabfeld	14	45,00	5	45,00
g) Bearbeitungsgebühr für Verlängerung	405	28,50	414	28,50
h) Erdwahlgrabstätte einsteilig im Rasengrabfeld	0	158,50	0	158,50
B. Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen				
1. Mo-Fr Durchführung einer				
a) Trauerfeier mit Trauerrede und Musik	321	243,5	386	243,5
b) Trauerfeier bis 2h	1	487,00	2	487,00
c) Feierliche Abschiednahme mit kurzer Trauerrede u. Musik	136	122,00	147	122,00
d) Stille Beisetzung mit Angehörigen	112	41,50	126	41,50
e) Abschiednahme am Sarg im Abschiedsraum	32	80,50	53	80,50
f) je zusätzliche 0,25 Stunden zu B.1.a bis B.1.c	7	61,00	6	61,00
2. Sa Durchführung einer				
a) Trauerfeier mit Trauerrede und Musik	77	316,50	87	316,50
b) Trauerfeier bis 2h	0	633,00	0	633,00
c) Feierliche Abschiednahme	40	158,50	28	158,50
d) Stille Beisetzung mit Angehörigen	8	54,00	13	54,00
e) Abschiednahme am Sarg im Abschiedsraum	4	105,50	4	105,50
f) je zusätzliche 0,25 Stunden zu B.2.a bis B.2.c	0	79,50	1	79,50
C. Bestattungsgebühren				
1. Erdbestattung	85		116	
a) Verstorbene ab vollendetem 6. Lebensjahr	76	418,50	99	418,50
b) Verstorbene bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	2	184,50	1	184,50
c) Verstorbene ab vollendetem 6. Lebensjahr SA	7	501,50	16	501,50
d) Verstorbene bis zum vollendeten 6. Lebensjahr SA	0	221,00	0	221,00
2. Feuerbestattung				
a) von Verstorbenen ab vollendeten 6. Lebensjahr		aufgehoben		aufgehoben
b) von Verstorbenen vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 6. Lebensjahr		aufgehoben		aufgehoben
c) von Verstorbenen bis zum vollendeten 1. Lebensjahr		aufgehoben		aufgehoben

	2014 Fallzahl	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 06.04.2013	2013 Fallzahl	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 06.04.2013
d) zusätzliche Leichenschau vor Feuerbestattungen		aufgehoben		aufgehoben
e) Aufbewahrung einschließlich Kühlung des Sarges		aufgehoben		aufgehoben
3. Herrichten eines Urnengrabes	877		909	
a) Herrichten bzw. Ausstreuerung	746	100,50	794	100,50
b) Herrichten am Samstag	131	120,50	115	120,50
4. Trägerleistung	55		42	
1 Träger	55	31,00	42	31,00
5. Schmücken des Grabes bei	626		676	
a) Erdbestattung mit Grabmatten	74	21,00	97	21,00
b) Herrichten eines Urnengrabes mit Grabmatten	473	12,50	502	12,50
d) Erdbestattung mit Naturgrün	0	105,00	3	105,00
e) Herrichten eines Urnengrabes mit Naturgrün	79	25,00	74	25,00
6. Ausbettung	12		16	
a) einer Urne	12	104,50	16	104,50
b) eines Sarges	0	1.278,00	0	1.278,00
7. Schließen des Urnengrabes	567		400	
a) Schließen des Urnengrabes	469	8,50	344	8,50
b) Schließen des Urnengrabes am Samstag	98	10,00	56	10,00
8. Kranztransport zwischen WF und AF	1		1	
a) Kranztransport	1	41,50	1	41,50
b) Kranztransport am Samstag	0	50,00	0	50,00
D. Gebühren f. zusätzliche Leistungen				
1. Urnenversand	4	20,00	7	20,00
2. Erstellung der gärtnerischen Anlage einer Grabstätte	27		33	
a) Erdreihengrabstätte ab voll. 6. Lebensjahr	3	298,00	8	298,00
b) Erdreihengrabstätte bis voll. 6. Lebensjahr	1	131,50	0	131,50
c) Erdwahlgrabstätte je Einzelstelle	23	298,00	25	298,00
3. Aufbewahrung eines Sarges oder einer Urne	0		0	
a) Sarg	0	15,50	0	15,50
b) Urne	0	1,50	0	1,50
4. Sonderleistungen	5	lt. Stundensatz FGS	250	lt. Stundensatz FGS
E. Verwaltungsgebühren				
1. Genehmigung eines Antrages zur Errichtung / Veränderung eines Grabmales, einer Einfassung oder einer sonst. baulichen Anlage	554		597	
a) stehendes Grabmal	115	30,50	115	30,50
b) liegendes Grabmal	230	25,00	255	25,00
c) Errichtung einer Einfassung oder einer sonst. baulichen Anlage	209	25,00	227	25,00
2. Genehmigung Antrag zur Entfernung Grabmal, einer Einfassung oder einer sonstigen baulichen Anlage	434	25,00	425	25,00
3. Genehmigung Antrag zur Aus- und Umbettung einer Urne oder eines Sarges	14	50,50	15	50,50
4. Ablehnung eines Antrages	0	75 % von E.1.-E.3.	0	75 % von E.1.-E.3.
5. Erteilung Fahrgenehmigung für das Befahren eines FH	490		514	
a) Tagesgenehmigung	283	5,00	277	5,00
b) Genehmigung für die Dauer von 12 Monaten	207	36,00	237	36,00
6. Terminvereinbarung und Leistungen für Trauerf. am Grab	234	50,50	240	50,50
7. Erteilung einer Zulassung z. Ausübung gewerbliche Tätigkeit	27		30	
a) objektbezogen	7	30,50	10	30,50
b) pro Kalenderjahr	20	100,50	20	100,50
8. Ausstellung einer Urnenanforderung und Urnenannahme	866	22,50	623	22,50
9. Schriftliche Bearbeitung von Suchanfragen mit Archivarbeit	1	27,50	0	27,50
Entgeltregelung für Grabnutzungsrechte für Bestattungen, die durch die Ordnungsbehörde der Landeshauptstadt Schwerin veranlasst werden				
je Urnenstelle	6	282,50	14	282,50
je Erdstelle ab vollendetem 6. Lebensjahr		678,50		678,50
je Erdstelle bis vollendetem 6. Lebensjahr		375,50		375,50

Den Plan-Ist-Vergleich zum Wirtschaftsplan für 2014 zeigt folgende Übersicht:

		Plan 2014	Ist 2014
		T€	T€
1	Umsatzerlöse	22.235	24.988
2	Aktiviertete Eigenleistungen	3	3
3	Sonstige betriebliche Erträge	1.018	1.424
		23.256	26.415
4	Materialaufwand	-17.445	-19.678
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-561	-379
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.885	-19.299
5	Personalaufwand	-5.045	-4.652
	a) Löhne und Gehälter	-4.047	-3.665
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-998	-987
6	Abschreibungen	-449	-356
7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	28	27
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-890	-1.515
9	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	11
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-160	-153
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-704	99
12	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	8
13	Sonstige Steuern	-16	-21
14	Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-720	86

Im Bereich Friedhof ist eine Veränderung der Bestattungskultur erkennbar. Hier gilt es, durch vielfältige Angebote im Rahmen der weiteren Kommerzialisierung attraktive Angebote zu entwickeln.

Die im Vergleich zum Wirtschaftsplan höheren Umsatzerlöse resultieren vor allem aus dem Bereich Öffentliches Grün, hierbei insbesondere aus Leistungen für den Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin.

Im Bereich Abfall und Straße ist bei der Abfallentsorgung ein Volumenrückgang zu verzeichnen, welcher auf den strukturellen Veränderungen in der städtebaulichen Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin und privatem Müllmanagement basiert.

Höhere sonstige betriebliche Erträge in diesem Bereich betreffen überwiegend die veränderte Darstellung der Erträge aus Altpapierverwertung.

Die Überschreitung bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ist vor allem der Durchführung von Maßnahmen für den Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin (ergebnisneutral) sowie höheren Fremdleistungen für Oberflächenbehandlung geschuldet.

Die Unterschreitung der Personalaufwendungen resultiert u.a. aus nicht bzw. später besetzten Stellen, Dauerkrankheit, Mutterschutz und Sterbefällen. Weiterhin sind erhebliche Abweichungen in den Aufwendungen für den Winterdienst entstanden und der milden Witterung in den Wintermonaten geschuldet. Abweichungen ergeben sich ebenfalls in den Altersteilzeitaufwendungen durch aktualisierte Gutachten.

2.2 Vermögenslage

Zum Stichtag stehen langfristig gebundenen Vermögensgegenständen über TEUR 9.194 (Vorjahr TEUR 9.732) langfristig gebundene Passiva i. H. v. TEUR 6.233 (Vorjahr TEUR 6.770) gegenüber. Damit ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad von 67,8 % (Vorjahr: 69,6 %).

Die Eigenkapitalquote (ohne die Berücksichtigung von Sonderposten für Investitionszuschüsse) beträgt zum Bilanzstichtag 0,0 % (Vorjahr: -0,5 %) und ist im Wesentlichen der ab 2012 notwendig gewordenen geänderten ertragswirksamen Erfassung von Grabnutzungsentgelten geschuldet.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Euro
Stand zum 31. Dezember 2013	./ 80.737,16
Ergebnis des Jahres 2014	86.151,09
Stand zum 31. Dezember 2014	5.413,93

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 31.12.2013	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Auf- /Abzinsung	Stand 31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Altersteilzeit	1.730	0	518	0	84	1.296
Drohverluste	343	0	190	0	0	153
Ausstehende Rechnungen	180	144	34	309	0	311
Leistungsorientierte Vergütung	71	69	2	72	0	72
Berufsgenossenschaft	40	35	0	17	0	22
Urlaubs- und Gleizeitverpflichtungen	28	28	0	12	0	12
Altlasten	30	0	0	0	0	30
Jubiläums- verpflichtungen	26	0	2	1	1	26
Abschluss- und Prüfungskosten	27	23	4	23	0	23
Sterbegeld	14		1	0	1	14
Gebührenüberdeckung	0	0	0	754	0	754
Steuern	49	37	8	0	0	4
Abrisskosten	10	0	0	0	0	10
	2.548	336	759	1.188	86	2.727

2.3 Finanzlage

Der Eigenbetrieb war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügte am Bilanzstichtag über liquide Mittel i.H.v. TEUR 4.251.

Der positive Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit (TEUR 694) wurde zur Finanzierung der Cashflows aus Investitionstätigkeit (TEUR -360) und Finanzierungstätigkeit (TEUR -149) sowie zum Aufbau liquider Mittelbestände (TEUR 185) verwendet.

Den Vergleich zum Finanzplan für 2014 zeigt folgende Übersicht:

	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	-719	86	805
Abschreibungen	444	356	-88
Abnahme der Rückstellungen	-460	180	640
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	0	-7	-7
Auflösung der Sonderposten	-28	-27	1
Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	691	439	-252
Zunahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	274	-333	-607
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	202	694	492
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	12	12
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-865	-372	493
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-865	-360	505
Einzahlungen aus Kapitalzuführung	0	0	0
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	-106	-149	-43
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-106	-149	-43
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-769	185	954
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.355	4.066	1.711
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.586	4.251	2.665

Die positive Abweichung beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist vor allem durch das im Vergleich zur Planung bessere Ergebnis bedingt.

Geringere Investitionsausgaben haben ihre Ursache vor allem in der angespannten Situation des gebührenfinanzierten Bereiches Friedhof und Bestattung. Hier zwingt das um Sondereinflüsse bereinigte negative Jahresergebnis zur Sparsamkeit bei den Investitionen.

Im Jahr 2014 wird die laufende Geschäftstätigkeit aus den Einnahmen abgedeckt.

Der Werkausschuss der SDS und die Stadtverwaltung Schwerins wurden regelmäßig über alle wichtigen und aktuellen Geschäftsvorgänge unterrichtet und über die Entwicklung des Eigenbetriebes informiert. Der Werkausschuss hat die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse, die der Zustimmung der Stadtvertretung bedürfen, beraten und entsprechende Beschlussempfehlungen gegeben.

3. Entwicklung des Personalbestandes und des -aufwandes

Der Eigenbetrieb beschäftigte am Bilanzstichtag 2014 100 Mitarbeiter(innen) [ohne Mitarbeiter(innen), welche sich in der passiven Altersteilzeitphase befinden, sowie ohne Jungfacharbeiter(innen) und Auszubildende], davon

im Bereich Friedhof und Bestattung	23
im Bereich Öffentliches Grün	46
im Bereich Abfall und Straße	7 und
im Bereich Straßenunterhaltung	24.

Am Vorjahresbilanzstichtag waren 103 Mitarbeiter(innen) beschäftigt. Der Gesamtpersonalaufwand in 2014 hat sich mit TEUR 4.652 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 4.294 erhöht. Gründe sind im Wesentlichen Tarifsteigerungen und der Aufwand für Altersteilzeit.

Einen Vergleich zum Stellenplan für 2014 zeigt folgende Übersicht:

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	VT/Z lt.WP 31.12.2014 Soll	VT/Z 31.12.2014 Ist	Anzahl und Bewertung im Planjahr (Person) 31.12.2014 Soll		Anzahl und Bewertung im Planjahr (Person) 31.12.2014 Ist	
1	2	3 a Soll	3 a Ist	3 Soll		3 Ist	
1	Leitende Angestellte	0,00	0,00	0	AT	0	AT
2	Bereichsleiter und Gleichgestellte	0,00 0,00 2,00	0,00 0,00 2,00	0 0 2	AT ÜT EG 13 bis 15	0 0 2	AT ÜT EG 13 bis 15
3	Abteilungsleiter und Sachgebietsleiter	0,00 6,61	0,00 7,93	0 7	EG 11 bis 12 ÜT EG 9 bis 15	0 9	EG 11 bis 12 ÜT EG 9 bis 15
4	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche;	20,46 1,00 0,00	18,14 1,00 0,00	21 1 0	EG 8 bis 13 S 5 AT	19 1 0	EG 8 bis 13 S 5 AT
5	Beamtin sonstige Mitarbeiter	0,96 68,25	0,95 64,32	1 72	A 8 EG 2 bis 7	1 68	A 8 EG 2 bis 7
	Zwischensumme	99,28	94,34	104		100	
6	Jungfacharbeiter	3,00	3,00	3	EG 5	3	EG 5
7	Trainee	0,00	0,00	0		0	
8	Auszubildende	7,00	7,00	7		7	
insgesamt		109,28	104,34	114		110	

Die Veränderung zwischen den Gruppen Abteilungs- und Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter ergibt sich aus der Berichtigung der Darstellung der Vorjahre.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	€	€
Löhne und Gehälter	3.508.706,87	3.346.385,52
Jahresleistungen/Weihnachtsgeld	208.752,50	189.567,48
Sonstiges	<u>-52.326,54</u>	<u>-204.725,38</u>
	<u>3.665.132,83</u>	<u>3.331.227,62</u>

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	€	€
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	822.005,69	787.163,29
ZMV-Umlage	123.500,27	118.856,48
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	36.685,83	42.786,69
Sonstiges	<u>5.084,24</u>	<u>14.044,14</u>
	<u>987.276,03</u>	<u>962.850,60</u>

4. Einschätzung der wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

In Umsetzung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hat die SDS im Jahre 2002 ein Risiko-Chancen-Management-Handbuch erarbeitet und zum 30. Juni 2014 und zum 31. Dezember 2014 jeweils eine Risikoinventur durchgeführt. Es wurden Frühwarnsignale aufbereitet, bewertet und die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg dargestellt.

Für die Leistungen des Bereiches Friedhof und Bestattung wurde an einer Gebührenanpassung in 2014 gearbeitet. Auch traten eine neue Grabart und die flexiblere Nutzung der Trauerhallen in Kraft.

Aufgrund der 2012 erfolgten Gebührenerhöhung in der Abfallwirtschaft und der Straßenreinigung konnte auch im Jahr 2014 ein deutlich positiveres bzw. ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Dieses wird zum Verlustausgleich aus Vorjahren verwendet und führt weiterhin zu einer Zuführung in die Rückstellung aus Gebührenüberdeckung.

Im Dezember 2014 wurde der Wechsel des beauftragten Dritten für die Bioabfallentsorgung zum 1. Januar 2015 erfolgreich vollzogen. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Leistungspreise wird von einer stabilisierenden Wirkung auf den Gebührenhaushalt ausgegangen.

Die neue Betreibung der Recyclinghöfe der Landeshauptstadt Schwerin ab Januar 2014 erbrachte die erwartete Stabilisierungswirkung für den Gebührenhaushalt.

In Vorbereitung für das Jahr 2015 wurde die anstehende Selbstkostenkalkulation gemäß ASP-Vertrag mit der SAS mbH vorbereitet. Hierbei sind keine wesentlichen kosten- und damit gebührenerhöhenden Effekte zu erwarten.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Die Verwendung der Mittel aus dem Verwaltungshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin für die Erfüllung der durch die Stadt übertragenen und nicht durch Gebühreneinnahmen, Entgelte oder sonstige Einnahmen Dritter gedeckten Aufgaben wurden in den jeweiligen Bereichen entsprechend eingesetzt und ergeben eine Mittelüberdeckung.

Die hohe Überdeckung ergibt sich im Wesentlichen aus Abweichungen im Personalaufwand und aus der Mittelübertragung aus 2014, die auf Grund der sehr späten Haushaltsgenehmigung durch die Landeshauptstadt Schwerin entstanden war. Hier konnten nicht wie geplant Leistungen realisiert werden.

Diese stehen 2015 zusätzlich zur Verfügung.

Die zum 1. Januar 2013 gegründete Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs-GmbH konnte, abweichend von den geplanten Einäscherungen und der daraus resultierenden Berechnung des Pachtzinses im Betreibervertrag, die entsprechenden Fallzahlen nicht erreichen.

Die Neuordnung der Altkleidersammlung in der Landeshauptstadt Schwerin wurde mit der Unterzeichnung der Kooperationsverträge zwischen Landeshauptstadt und den Sammlern am 19. März 2015 vollzogen. Die Eindämmung der gewerblichen Sammlungen in diesem Bereich wird forciert.

Die Selbstkostenkalkulation gemäß ASP-Vertrag wurde zum 26. Februar 2015 vorgelegt. Die kosten- und damit gebührenerhöhenden Effekte verhalten sich wie erwartet.

6. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wurde auf Grundlage der zum Planungszeitpunkt geltenden Gebührensätze und Entgelte erarbeitet und am 15. Dezember 2014 durch die Stadtvertretung beschlossen.

Das geplante Ergebnis 2015 über insgesamt TEUR -463 setzt sich wie folgt zusammen:

- Friedhof und Bestattung	-364 TEUR
- öffentliches Grün und Biotopflächen	0 TEUR
- Abfall und Straße	- 99 TEUR
- Straßenunterhaltung	0 TEUR
- Sportstätten und Freibäder	0 TEUR

Es wurde eine neue Grabart eingeführt und die Nutzung der Trauerhallen flexibler angeboten.

Die Aufwendungen für die Leistungen der Bereiche Öffentliches Grün/Biotopflächen und Sportstätten/Freibäder sowie Straßenunterhaltung sind vollständig durch die Landeshauptstadt Schwerin zu tragen, was über eine Verfahrensanweisung geregelt ist.

Die SDS plant für den Bereich Friedhof und Bestattung im Jahre 2015 Investitionen in Höhe von TEUR 515, für den Bereich Öffentliches Grün und Sportstätten/Freibäder in Höhe von TEUR 212 und für den Bereich Straßenunterhaltung TEUR 62. Schwerpunkte dabei sind Rekonstruktionsarbeiten auf dem Alten Friedhof, die Erneuerung der Grabfeldwege auf dem Waldfriedhof sowie die Sanierung der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof. Im Bereich öffentliches Grün beinhalten diese Mittel u.a. die Ersatzbeschaffung eines Spezialfahrzeuges. Für den Bereich Straßenunterhaltung sind TEUR 42 u. a. für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Kleinsttechnik geplant.

Das Planjahr 2015 sowie die Planjahre 2016 und 2017 gehen im bestehenden Wirtschaftsplan von negativen Jahresergebnissen über durchschnittlich ca. TEUR -650 aus. Gemäß Kostendeckungsprinzip nach Kommunalgesetzgebung ist ein Ausgleich anzustreben. Dieser Ausgleich wurde bzw. wird mit einer Gebührenveränderung für den Bereich Friedhof und Bestattung 2015 und nach jetziger Vorschau für den Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung frühestens ab 2016 erreicht.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist im Bereich Friedhof und Bestattung eine erhebliche Abweichung bei der ertragswirksamen Vereinnahmung der Erlöse aus Grabnutzung, einhergehend mit einer Ergebnisverschlechterung, zu beachten. Da der einmaligen Gebühr noch zu erbringende zukünftige, mehrjährige Leistungspflichten des Friedhofs gegenüber stehen, hat eine ertragswirksame Periodisierung der Gebühreneinnahmen über die komplette Laufzeit des erworbenen Nutzungsrechts der Grabstätte zu erfolgen. Diese ertragswirksame Periodisierung erfolgt dadurch, dass die Einnahmen zunächst auf der Passivseite der Bilanz in den Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen sind. Ohne diese ab dem Jahr 2012 notwendig gewordene Änderung würde das Planergebnis 2015 des Bereiches Friedhof und Bestattung nicht TEUR -364, sondern TEUR -76 betragen.

Eine Verbesserung der Liquiditätslage des Eigenbetriebes wurde insbesondere durch den seitens der Landeshauptstadt Schwerin gezahlten Ausgleich der im Bereich des Krematoriums entstandenen negativen Ergebnisse in Höhe von TEUR 669 erreicht. Weitere Maßnahmen (Gebühreanpassungen im Bereich Friedhof und Bestattung in 2015 sowie Aufnahme neuer Leistungen) tragen ebenso zu einer Entspannung der Liquiditätssituation bei.

7. Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb.

Schwerin, den 30. April 2015



Ilka Wilczek
Verkleiterin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung und Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin,

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamt-

darstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs geben nach unserer Beurteilung insoweit Anlass zu Beanstandungen, dass die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs nicht angemessen ist und für die folgenden Jahre Jahresfehlbeträge erwartet werden. Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens des Eigenbetriebs sind erforderlich.

Schwerin, 20. Mai 2015



WIKOM Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Henseler

Wirtschaftsprüfer

Lawrenz

Wirtschaftsprüfer